



Baumpflanzprojekt in Malawi



Auf dem Gelände der Moravian Church am Rande des Dzaleka Refugeecamps startet ab sofort ein Baumpflanzprojekt. In einem ersten Schritt sollen verschiedene Baumarten eingepflanzt werden. Projektleiter Jonah Sinyangwe plant dieses Projekt gemeinsam mit dem »Global Landscape Forum in Malawi« und einigen Studentinnen und Studenten der Universität in Lilongwe. Die Lehrkräfte sowie die Kinder und Jugendlichen erhalten Kurse im Umgang mit den Pflanzen. Ziel ist es, eine nachhaltige Versorgung

dank der Früchte (Orangen und Mangos) sicherzustellen. Ebenso wichtig ist der Schatten, den die Bäume spenden. Jonah Sinyangwe freut sich auf das anstehende Projekt und bedankt sich im Namen aller Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte für die Unterstützung. Ein aktueller Zeitungsbericht [hier](#). Video [hier](#).

Aktueller Newsletter Jens Marcus Albrecht



Jens Marcus Albrecht, Chirurg aus Deutschland, war die letzten knapp 3 Jahre für die Herrnhuter Missionshilfe im Krankenhaus in Mbozi, Tansania aktiv. Unterstützt wurde sein Einsatz durch Mission 21 und Brot für die Welt. Nun geht seine Zeit in Mbozi langsam dem Ende entgegen und er blickt in seinem aktuellen Newsletter nochmals auf die bewegende Zeit zurück: »Wenn ich die vergangene Zeit hier in Mbozi versuche in wenige Sätze zu packen, wird das nicht gelingen. Dennoch ist zu sagen, dass neben den schönen Momenten und Erfolgen

auch unzählige Herausforderungen und Enttäuschungen da waren. Vor allen in den Bereichen Kommunikation, Organisation und Transparenz war es oft am schwersten. Viel gäbe es dazu zu berichten. All die Zeit hier haben wir uns vor allem als Gäste gefühlt und kamen damit ganz gut zurecht.« Zum kompletten Newsletter [hier](#).

Amelie Ritter berichtet aus Mbozi



Amelie Ritter aus Mühlacker ist seit September 2021 für ein Praktikum nach ihrem Abitur an in Mbozi, Tansania. Dort ist sie vor allem an der Highschool und dem Waisenhaus der Brüdergemeine im Einsatz. Der Kirchenbezirk Mühlacker lebt seit über 40 Jahren eine Partnerschaft mit der Herrnhuter Brüdergemeine in der Südwest-Provinz. Amelie hat eine Zwischenbilanz erstellt und berichtet: »Mir geht es hier echt gut und aufgrund meiner ganzen Erlebnisse und Erfahrungen habe ich mich dazu entschlossen, meinen Aufenthalt, so alles klappt, bis Juni zu verlängern. Ich kann hier endlich

etwas bewegen und ich fühle mich hier wohl, trotz manchmal auftretendem Heimweh nach Familie und Freunden. Da ich meinen Aufenthalt hier weitgehend selbst finanziere, bin ich weiterhin sehr dankbar für Ihre Spenden, um meine Zeit bis Juni verlängern und hier noch einiges bewirken zu können!!« Die Herrnhuter Missionshilfe bedankt sich ganz herzlich für den Einsatz und wünscht Amelie Ritter weiterhin viel Erfolg und neue Erfahrungen. Ihren kompletten Bericht und die Möglichkeit zur Unterstützung finden Sie [hier](#).

Kochbereich für die Berufsschule in Kyela



Die [Berufsschule der Moravian Church in Kyela](#), Tansania vermeldet zum Beginn des neuen Schuljahrs insgesamt knapp 150 Schüler. Vor 1,5 Jahren wurde die Unterkunft für die Jungen an der Schule fertiggestellt. Das Gebäude besteht aus sechs Schlafzimmern, einem Essbereich und drei Toiletten und wird von ca. 40 Schülern bewohnt. Mitte des letzten Jahres begann der Bau einer Küche, die jetzt fertiggestellt wurde. Nun haben die Schüler die Möglichkeit, ihr Essen selbstständig zu kochen. Dafür sind sie sehr dankbar. Die Schule bietet derzeit verschiedene Ausbildungen

u.a. in den Bereichen Schreinerei, Schneiderei, Elektrik, Computer und Automechanik an.

Sternberg-Förderzentrum hat Video zu Behindertenrechten produziert



Am 23. Februar 2022 veröffentlichte das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina) ein selbst produziertes Video - siehe [hier](#) - mit dem Titel »It's My Right«. In diesem englisch unvertitelten Video (3:30 Min.) geht es vor allem um das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung und auf Inklusion in den öffentlichen Schulen gemäß Art. 3 und Art. 10/3 des palästinensischen Behindertengesetzes von 1999 sowie gemäß Art. 24 der

UN-Behindertenrechtskonvention von 2006. Hauptperson in dem Video ist der 8 1/2jährige Mohammad, der z. Zt. die 3. Klasse besucht und die Fächer Mathematik und Naturwissenschaften besonders liebt, weniger das Fach Englisch. Infolge mangelnder Förderung durch die Eltern hat er sich bis in das dritte Lebensjahr hinein überhaupt nicht bewegt, lernte im Sternberg-Förderzentrum aber das selbständige Laufen mit einer Gehhilfe, die ihm sogar das Fußballspielen ermöglicht. Sein Beispiel zeigt, wie erfolgreich geduldige Physiotherapie sein kann.

Workshop auf dem Sternberg mit der GIZ



Am 16. Februar 2022 fand im Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina) ein Workshop für die Mitarbeitenden statt. Durchgeführt wurde dieser Workshop gemeinsam von der »Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit« (GIZ) und dem palästinensischen Innenministerium, Abteilung für Kommunalverwaltung und lokale Behörden. Der Workshop verstand sich als ein weiterer Schritt auf dem

Weg zur Integration von Menschen mit Behinderungen in die palästinensische Gesellschaft. Bei dem Workshop ging es im wörtlichen Sinne um den Zugang von Menschen mit Behinderungen in den öffentlichen Raum sowie in öffentliche Gebäude. Es wurden bauliche und technische Standards für öffentliche Straßen und Plätze sowie für öffentliche Gebäude vorgestellt, die sicherstellen sollen, dass Menschen mit Behinderungen problemlos überall hingelangen. Und es wurde darauf hingewiesen, dass Menschen mit Behinderung ein verbrieftes Recht darauf haben, dass diese Standards auch praktisch umgesetzt werden.

Aktivitäten von Frauen in Suriname und Honduras



Die »Unity Women's Voices«, ein Newsletter des Unitätsfrauenbüros (»[Unity Women's Desk](#)«, UWD), berichteten in ihrer Ausgabe für Februar 2022 von vier Frauen aus Suriname: von Claudia Burgzorg (Theologiestudentin in Paramaribo und nebenher Laienpastorin in Overwacht/Osembo), von Claudia Kioe A Sen (Sekundarschülerin an der »Graf von Zinzendorf School« in Paramaribo und aktuell Stipendiatin des UWD), von Rinia Godliep-Baisie (Laienpastorin im surinamischen Binnenland) und von Muriël Held

(Vorstandsmitglied des UWD). Im zweiten Teil des Newsletters geht es um verschiedene Aktivitäten von Frauen in der Unitätsprovinz Honduras. Erzählt wird z. B. von einer sonntäglichen Kinderspeisung (materiell und spirituell) in einigen Dörfern rings um den Ort Belen. Das UWD ist bestrebt, auch Verbindung mit Frauen in der kleineren Missionsprovinz Honduras herzustellen. Zum kompletten Newsletter in Englisch [hier](#).

Nagenda Pradhan in Nepal heimgegangen



Von Roberta Hoey, der kommissarischen Vorsitzenden des Unitätsvorstandes, traf am 19. Februar 2022 die folgende Nachricht ein: »Mit großer Trauer erfuhren wir heute früh vom Heimgang von Pfarrer Nagendra Pradhan. Wir sind voller Kummer, aber wir freuen uns auch darüber, dass er zum Herrn gehen durfte, nachdem er ihm ein ganzes Leben lang gedient hatte. Wir danken für den Einfluss, den er auf seine Familie, auf seine Kirche und als Pionier der Herrnhuter Brüdergemeine

hatte. Unter seiner Führung entstand von Nordindien aus die Brüdergemeine in Nepal. Ihr Dienst wächst und geschieht in drei Gemeinden in und um Katmandu. Wir sind sehr gespannt, wie sich sein Vermächtnis in der Zukunft entwickelt. Wir denken in unserem Gebet an seine Frau Kameleshwori Pradhan, an seinen Sohn Joshua Pradhan und an die ganze Familie - heute Abend und in den kommenden Tagen«.

Kirchenneubau in Buwooya, Uganda



Die Körperkraft von jungen Männern war erforderlich, als in der »Moravian Church in Uganda« am 29. Januar 2022 der Bau einer neuen Kirche begonnen wurde. Die neue Kirche hat ihren Standort im Dorf Buwooya im ugandischen Bezirk Buikwe. Der Boden, auf dem die neue Kirche entstehen soll, ist extrem hart, weshalb das Ausheben der Gräben für die Fundamente große Anstrengungen erforderte. Ein 30-Sekunden-Video vom Ausheben der Fundamente hat Julius Mubiru erstellt. Siehe [hier](#). Die Brüdergemeine in Uganda arbeitet im

Status eines Missionsgebietes der weltweiten Brüder-Unität. Für die Unterstützung der jungen Kirche ist die Westprovinz der Brüdergemeine in Tansania zuständig. Die »Moravian Church in Uganda« wurde am 24. November 2009 staatlich registriert. Sie bemüht sich um neue Mitglieder mittels sozialer und schulischer Projekte, z. B. ein Schweinezucht-Projekt. Siehe [hier](#). Die neue Kirche entsteht auf dem Grundstück des Schweinezucht-Projektes, das bisher einzige Grundstück, das die Kirche besitzt.

Unitätskollekte 2022: Flüchtlings- und Missionsarbeit der BG in Nordamerika



Die Unitätskollekte, die in allen Gemeinden der weltweiten Brüder-Unität vor oder nach dem 1. März, dem Gedenktag an die Gründung der Alten Brüder-Unität im böhmischen Kunvald, erbeten wird, ist im Jahre 2022 für die Flüchtlingsarbeit der beiden nordamerikanischen Unitätsprovinzen sowie für die entsprechende Arbeit des nordamerikanischen »Board of World Mission«, einer Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, bestimmt. In der Kollektenausschreibung heißt es: »Nach Angaben des

Flüchtlingshilfswerkes der Vereinten Nationen kommen alljährlich etwa 450.000 Flüchtlinge, die Hälfte von ihnen Kinder, nach Kanada und in die USA. Die Brüdergemeinen überall in den USA und in Kanada kümmern sich gemeinsam mit lokalen Gruppen nach Kräften um diese Flüchtlinge und bemühen sich, die benötigten Gegenstände zu beschaffen und zu verteilen«. Ausführliche Kollekteneinformationen in Englisch [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).

Treffen der »Youth group of the Moravian Church in Malawi«



Die »Youth group of the Moravian Church in Malawi« ist eine lebendige und gut organisierte Gruppe, der ca. 230 Jugendliche aus dem ganzen Land angehören. Sie kümmern sich vor allem um soziale Notfälle in ihren jeweiligen Gemeinden und leisten dabei großartige Arbeit. Sie besuchen alte und kranke Menschen und unterstützen die betroffenen Familien in vielfältiger Art und Weise. Die Jugendlichen treffen sich in regelmäßigen Abständen und berichten über die aktuelle Lage in den Gemeinden. Gemeinsam werden neue Projekte geplant und Mittel für die Umsetzung gesucht.

Rev. George Kaliati schreibt in seinem Bericht dazu: »Die Jugendlichen der Moravian Church in Malawi haben es geschafft, klare und realistische Pläne zu erstellen, die darauf ausgerichtet sind, nachhaltig und gemeinnützig zu sein. Die Motivation der Gruppe wird bei den gemeinsamen Treffen neu belebt und der Zusammenhalt gestärkt. Wir sind sehr dankbar für diese engagierten, jungen Frauen und Männer. Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!«

Neuer Newsletter des »Board of World Mission«



Das »[Board of World Mission](#)«, die Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe in Nordamerika, hat am 11. Februar 2022 die Erstausgabe eines neuen Newsletters veröffentlicht. Dieser Newsletter firmiert unter dem Titel »Mission Message – Official Newsletter of the Board of World Mission« (BWM). Er beginnt mit einer Stellungnahme von Justin Rabbach, Executive Director des BWM, in der es heißt: In den ersten Tagen eines neuen Jahres versuchen viele

von uns, gute Vorsätze zu fassen und sich daran zu halten. Wir nutzen die Gelegenheit zu einem Neuanfang, wollen etwas Neues beginnen«. Es folgen im Newsletter – nach der Losung des BWM für 2022 aus Johannes 12,26 – kurze Ausführungen zu vier neuen Initiativen des BWM, zum »Moravian Day of Giving« am 1. März 2022, zu einer »Moravian Resources Conference«, zu »BWM Mission Grants« und zu einigen anderen Themen. Der Newsletter kann [hier](#) abonniert werden.

Sternberg-Förderzentrum ist »Global Partner of the Month«



»Global Partner of the Month« im Monat Februar 2022 ist für das nordamerikanische »Board of World Mission« der Brüdergemeine, eine Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina). Siehe [hier](#). Die Letztverantwortung für dieses Zentrum trägt im Auftrag der weltweiten Brüder-Unität seit mehr als 50 Jahren die Herrnhuter Missionshilfe. Sie sucht überall in der Brüder-Unität nach Provinzen, Gemeinden und Organisationen, die bei der Finanzierung des Sternberg-Förderzentrums helfen. Das »Board of World Mission« weiß sich dabei insbesondere für die Förderung der Logopädie auf dem Sternberg verantwortlich und es übernimmt diesbezügliche

Personal- und Sachkosten. Nur mit guten Sprachkenntnissen und Artikulationsfähigkeiten sind die Kinder und Jugendlichen auf dem Sternberg in der Lage, sich optimal in die palästinensische Gesellschaft zu integrieren.

Meditation von Colleen Elizabeth Cunningham, Südafrika



Colleen Elizabeth Cunningham ist Mitglied der Brüdergemeine in Südafrika und seit 2016 Mitglied des »Lenkungsausschusses für Frauen in Kirche und Gesellschaft« des Lutherischen Weltbundes, außerdem Mitglied des Planungsausschusses für die 13. Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes 2023 in Krakow (Polen). Von ihr stammt eine englischsprachige Meditation über Epheser 4,26, den Monatspruch für Februar 2022, die auf den Webseiten der Brüdergemeine in Südafrika kürzlich veröffentlicht wurde: »Zürnt ihr,

so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen«. Download der kompletten Meditation [hier](#). Für Stress-Situationen hat Colleen Elizabeth Cunningham neun Tipps parat: 1) Denke nach, bevor du sprichst. 2) Komm erst einmal zur Ruhe. 3) Sei körperlich aktiv. 4) Nimm dir eine Auszeit. 5) Erwäge mehrere Lösungsmöglichkeiten. 6) Unterlasse alle Schuldzuweisungen. 7) Hege keinen Groll. 8) Mache Entspannungsübungen 9) Hole dir ggf. Hilfe von außen«.

Aus dem jüngsten Newsletter der Herrnhuter Mission in Dänemark



Im Newsletter der »Brødremenighedens Danske Mission« für Februar 2022 war zu lesen: Das »Sikonge Hospital« der Brüdergemeine in Tansania, Westprovinz, erhielt kürzlich neue Sauerstoffgeräte. Beim Auspacken der modernen Technik herrschte große Begeisterung. + Im Februar 2022 konnte rings um das Gelände des »Peter's House«, einer Waiseneinrichtung der Brüdergemeine am Stadtrand von Sumbawanga, Tansania, Rukwa-Provinz, aus hunderten Beton-

Elementen eine hohe Mauer errichtet werden. Die seit 2020 geplante Mauer dient dem Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie des Inventars. + In Baraka, einer Stadt in der D. R. Kongo am Nordufer des Tanganyikasees, entsteht in diesen Wochen eine erste Klinik der Brüdergemeine in diesem Land. Ein kurzes Video von Jacques Bya'unda Byames, Pfarrer und Leiter der Brüdergemeine, macht mit dem mutigen Bauvorhaben und mit der geplanten Gesundheitsarbeit bekannt. Siehe [hier](#).

Ausstellung zum Herrnhuter Schrifttum in Lettland wird vorbereitet



Ende April 2022 wird unter maßgeblicher Mitwirkung von Beata Paškevica, Freundin und exzellente Kennerin der Brüdergemeine in Lettland, in der »Latvijas Nacionālā bibliotēka« in Riga eine große Ausstellung zu dem dort lagernden, umfangreichen Herrnhuter Schrifttum eröffnet werden, das bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreicht. Der ideelle Wert dieses Schrifttums manifestiert sich u. a. darin, dass es im Herbst 2021 von der zuständigen Behörde der Republik

Lettland zur Aufnahme in das UNESCO-Weltdokumentenerbe angemeldet wurde. Die Ausstellung kann bis Ende Mai 2023 im monumentalen Neubau der Bibliothek angeschaut werden. Eine spezielle Webseite zum Herrnhuter Schrifttum in der »Lettischen Nationalbibliothek« in Riga gibt es [hier](#). Das Herrnhuter Schrifttum in Lettland beinhaltet die erste bekannte Manifestation literarischer Tätigkeit von Lettinnen und Letten überhaupt.

Der Klimawandel in Tansania: Chancen und Gefahren



Das »Tanzania Network« bietet in Zusammenarbeit mit dem »Zentrum für Mission und Ökumene« der Nordkirche am 26. Februar 2022 von 10 Uhr bis etwa 15 Uhr einen Online-Studientag über Zoom zum Thema »Herausforderung Klimawandel« an. Anmeldung [hier](#). Mehr Informationen inklusive Programm [hier](#). Zwei der angebotenen Vorträge haben die folgenden Überschriften: »Tansanias Chancen im Umgang mit dem Klimawandel und die Rolle der Kirche« (Robert

Kitundu, Generalsekretär der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania) und »Die

Nutzung erneuerbarer Energien in Tansania« (Matthew Mathimwi von der »Tanzanian Renewable Energy Association«). Der Studientag beginnt mit einer theologischen Reflexion des Klimawandels. Die Herrnhuter Missionshilfe fördert schon seit zwölf Jahren diverse Projekte zur Versorgung von Gemeinden und Einrichtungen in Tansania mit erneuerbaren Energien.

Kurzmeldungen

1. Im neu gestalteten »Moravian History Store« des Archivs der Brüdergemeine in Bethlehem/PA sind auch viele Dinge mit Relevanz für die Herrnhuter Mission zu finden, nicht zuletzt in der Rubrik »Used Books & Prints«. Siehe [hier](#).
2. Ein 90-Sekunden-Werbefilm, den Jugendlichen aus aller Welt die Teilnahme an der nächsten »[Unity Youth Heritage Tour](#)« vom 10. bis 25. August 2022 nach Tansania schmackhaft machen soll, kann [hier](#) angeschaut werden.
3. Die Herrnhuter Missionshilfe hat auf der Grundlage eines schon 2018 gefassten Synodenbeschlusses für dienstlich erforderliche Flugreisen ihrer Mitarbeitenden im Jahre 2021 eine CO₂-Ausgleichsabgabe in Höhe von 177 EUR geleistet. Der Betrag kommt dem Bau von Solarpanelen auf dem Dach der Berufsschule der Brüdergemeine in Ndola, Unitätsprovinz Samia, zugute. Mitarbeitende der Brüder-Unität sind im Jahre 2021 nicht mit dem Flugzeug gereist.
4. Die Leitung der Brüdergemeine in Suriname sucht auf ehrenamtlicher Basis einen Content Manager für die tägliche Aktualisierung ihrer Facebook-Seiten. Voraussetzungen: Mitglied der Brüdergemeine; Kenntnisse im Facebook-Management; Interesse an Kirche und Gemeinde. Meldungen bitte [hier](#).
5. Jørgen Bøytler, der Geschäftsführer des Unitätsvorstandes, hat auf den Webseiten der weltweiten Brüder-Unität die Losungen 2022 für die einzelnen Unitätsprovinzen und die gemeinsamen Unternehmungen der Brüder-Unität veröffentlicht. Download [hier](#). Die Losung für die Europäisch-Festländische Unitätsprovinz steht in 1. Mose 24,7 und lautet: »Der HERR wird seinen Engel vor dir her senden«.
6. Das Unitätsfrauenbüro bietet neuerdings zum Preis von 20 US-Dollar weiße T-Shirts (Qualität 100% Baumwolle) an, die vorn und hinten mit dem Logo der Organisation (und hinten auch mit dem Siegeslamm) bedruckt sind. Siehe [hier](#). Bestellmöglichkeit [hier](#).